SCHULNETZ OBERLAND

# Hat Regelschulverbund noch eine Chance?

**Die Grundschulen in Schweina und Bad Liebenstein zu erhalten, scheint im Kreistag keine Frage mehr zu sein. Aber was wird mit den Regelschulen Barchfeld und Schweina?**

**BAD SALZUNGEN** – Das Thema Schulverbund – ein Vorschlag von Matthias Kehr, SPD – scheint noch nicht vom Tisch. Zwar war im Kreisausschuss gestern auszumachen, dass wohl die meisten mit dem Kompromiss des Schulausschusses leben könnten. Der besagt (neben der Zustimmung zum Grundschulerhalt), dass die große Regelschule im Oberland kommt, im Gymnasium Bad Liebenstein. Doch die Meinungen in den Fraktionen scheinen gespalten, so dass morgen, wenn der Kreistag über die Änderungsanträge der drei Abgeordneten Holland-Nell, Kellner und Hausdörfer abstimmen soll, ein Kopf- an-Kopf-Rennen erwartet werden kann. Die drei Antragsteller wollen auf jeden Fall an ihren Vorschlägen festhalten. Kellner zeigte sich gestern bei der Gegenargumentation der Verwaltung ungehalten. Holland-Nell gab sich kämpferisch, auch wenn sein eigener Fraktionschef die Signale eher auf Zustimmung zum Schulausschuss-Kompromiss stellte. „Das Problem BBZ und Medizinische Fachschule haben wir dann aber immer noch", gab Kehr allerdings zu bedenken.

Zudem war gestern am Rande der Kreisausschusssitzung zu vernehmen, dass eine Fraktion den Schulverbund noch einmal mit einem Antrag ins Gespräch bringen will. Sowohl beim Schulverbund als auch bei dem Dreier-Änderungsantrag blieben die Regelschulen Schweina und Barchfeld erhalten.

Gerald Pietsch (CDU) meinte, ein Regelschulverbund sei nicht das Mittel, die Schulen auf Dauer in hoher Qualität zu erhalten. Landrat Martin Kaspari: „Ich würde gern alle Schulen erhalten, aber womit soll ich das bezahlen? Entweder wir haben viele Schulen, die zu einem Drittel leer stehen, oder es steht eine ganz leer". (fr)